

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Gültig ab Dezember 2023



1. Geltung der AGB

Für sämtliche von uns abgeschlossene Verträge gelten ausschliesslich unsere AGB, ausgenommen hiervon sind Einkäufe unsererseits bei Lieferanten, auf welche unsere Allgemeinen Einkaufsbedingungen angewendet werden. An abweichende AGB unserer Kunden sind wir nur gebunden, wenn wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Diese AGB sind verbindlich, wenn sie in unserer Offerte oder in der Auftragsbestätigung erwähnt sind oder mit der Entgegennahme unserer ersten Lieferung durch den Kunden, auch wenn sich bei Vertragsabschluss auf seine AGB bezogen hat und wir diesen nicht widersprochen haben.

2. Allgemeines

Alle unsere Angebote sind freibleibend. Ein Vertragsabschluss kommt erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung zustande. Nebenabreden sowie Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sind nur wirksam, wenn wir sie schriftlich bestätigt haben. Unsere Leistungspflicht ist in der schriftlichen Auftragsbestätigung abschliessend aufgeführt.

3. Preise

Wir sind berechtigt, von unserem Kunden zusätzlich zum Vertragspreis alle Preiserhöhungen der für die Lieferung notwendigen Aufwendungen zu verlangen, sofern diese gemäss den INCOTERMS 2020 nicht im Vertragspreis eingeschlossen sind. Dazu gehören insbesondere Aufwendungen für Ausfuhr- und Einfuhrabgaben wie Zölle, Steuern, Lagerkosten, Frachtkosten, Versandkosten, Versicherungsprämien und dergleichen. Sofern vertraglich vereinbart wird, dass die Preise auf einem bestimmten Währungskurs basieren, wird eine Kursänderungs-Bandbreite festgelegt. Bei Abweichungen von dieser Bandbreite können die Preise angepasst werden. Erbringen wir Leistungen, welche in der Auftragsbestätigung nicht aufgeführt sind, so sind wir berechtigt, diese Leistungen separat nach den Preissätzen der ursprünglichen Vereinbarung in Rechnung zu stellen.

4. Zahlungsbedingungen

Es gelten grundsätzlich immer die in unserem Angebot und/oder unserer Auftragsbestätigung aufgeführten Zahlungsbedingungen. Sämtliche von uns aufgeführten Zahlungstermine gelten als Verfalltermine. Mit Verfall befindet sich der Kunde ohne weiteres in Verzug. Die Hergabe von Wechsel, die unserer vorherigen Zustimmungen bedarf, und von Schecks gilt erst mit deren vollständigen Einlösung als Erfüllung. Eine Aufrechnung oder sonstige Zurückhaltung von Zahlungen wegen Gegenansprüchen ist nur bei von uns anerkannten oder gerichtlich festgestellten Forderungen zulässig. Im Falle des Verzugs des Kunden sind wir unbeschadet weitergehender Ansprüche ohne weiteren Nachweis berechtigt, Verzugszinsen von 5% dem jeweiligen Kunden gemäss OR zu berechnen. Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, werden sämtliche unserer Forderungen aus der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden sofort zur Zahlung fällig.

Zahlungsverzug sowie Veränderungen in den Verhältnissen des Kunden, welche die Bezahlung der Ware oder Dienstleistung unsererseits gefährden, berechtigen uns, jederzeit vom Vertrag zurückzutreten; die Geltendmachung von Schadenersatz wird ausdrücklich vorbehalten. Anstatt vom Vertrag zurückzutreten, können wir auch die unverzügliche Leistung angemessener Sicherheiten verlangen.

5. Lieferfristen und Liefergewichte

Vereinbarte Lieferfristen werden immer soweit als möglich eingehalten und über Abweichungen wird der Kunde vorgängig informiert. Sollte der Kunde darauf angewiesen sein, dass der Liefertermin ganz eingehalten wird, so muss dies ausdrücklich vereinbart werden.

Kleine Mengenabweichungen von bis zu max. 10% +/- können sich bei einer auftragsbezogenen Produktion ergeben und müssen, soweit nicht ausdrücklich in der Auftragsbestätigung ausbedungen, vom Kunden akzeptiert werden.

6. Teillieferungen

Zu Teillieferungen sind wir berechtigt. Bei Verträgen, deren Abwicklung sich über einen längeren Zeitraum erstreckt, gilt jede Lieferung als ein besonderes Geschäft; eine mangelhafte oder nicht rechtzeitige Lieferung hat keinen Einfluss auf den nicht erfüllten Teil des Vertrages.

7. Abruf

Ruft der Kunde bei Lieferung auf Abruf die Ware nicht innerhalb der vereinbarten Frist, ab, so können wir dem Kunden eine Nachfrist zum Abruf setzen und nach deren fruchtlosem Ablauf nach unserer Wahl die Ware entweder unaufgefordert absenden und dem Kunden berechnen oder vom Vertrag zurücktreten. In jedem Fall sind wir berechtigt, Schadenersatz wegen Schlecht- bzw. Nichterfüllung geltend zu machen.

8. Versand /Transportversicherung

Unsere Transporthaftung richtet sich ausdrücklich nach den vereinbarten Incoterms. Alle auf unseren Rechnungen versandten Güter sind durch unsere Transportversicherung abgedeckt. Dies gilt jedoch nicht, wenn wir eine uns vom Kunden erteilte Versandvorschrift befolgen. Transportschäden und Beanstandungen müssen uns sofort beim Eingang der Ware schriftlich gemeldet werden. Sie können nur dann akzeptiert werden, wenn auf dem Lieferschein des Spediteurs ein entsprechender Vermerk angebracht wird. Es steht uns, resp. unserem Transportversicherer oder seinem Beauftragten das Recht zu, Begutachtungen des Schadens vorzunehmen.

9. Ablieferung und Abnahme

Nach vorbehaltloser Übernahme der Ware durch die Transportperson (Spediteur, Bahn oder sonstiges Transportunternehmen) oder durch das Personal des Kunden ist jede nachträgliche Reklamation wegen der äusseren Beschaffenheit (Verpackung, Leckage usw.) ausgeschlossen. Das von uns festgestellte und berechnete Gewicht ist massgebend, es sei denn, der Kunde verlangt auf seine Kosten eine Gewichtskontrolle. Gewichtsabweichungen können nur sofort nach Eingang der Ware und nur dann reklamiert werden, wenn sie sofort einwandfrei und durch eine amtliche Tatbestandsaufnahme – festgestellt worden sind.

10. Verkauf nach Muster

Bei einem Verkauf nach Muster gelten die Eigenschaften des Musters im nachfolgend umschriebenen Sinn, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas Abweichendes vereinbart worden ist. Das Muster gilt, nicht als zugesicherte Eigenschaft/Qualität, sondern als Anschauungsstück, um den allgemeinen Charakter oder Typ der Ware beurteilen zu können.

11. Lieferzeit und –verzögerung

Unsere sämtlichen Abschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der richtigen, vollständigen und rechtzeitigen Selbstlieferung sowie vorbehaltlich unvorhergesehener Ereignisse, wie höhere Gewalt, Transportverzug, Betriebsstörung, usw.; dies gilt auch für die Belieferung mit den zur Herstellung der Ware erforderlichen Roh- und Hilfsstoffen. Geraten wir mit einer fälligen und angenehmen Lieferverpflichtung in Verzug, so ist unser Kunde nach fruchtlosem Ablauf einer uns gesetzten angemessenen Nachfrist berechtigt, entweder vom Vertrag zurückzutreten oder eine Erstattung seiner Verzugschäden in Höhe von höchstens 10% des Preises der Ware, mit deren Lieferung wir in Verzug geraten sind, zu verlangen. Darüber hinausgehende Ansprüche (welcher Art auch immer) des Kunden, namentlich jegliche Folgeschäden, sind ausgeschlossen.

12. Auskünfte und Ratserteilung

Sämtliche Informationen und Beratungen werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt; Für jegliche Beratung des Kunden, unabhängig welcher Art, die stets unverbindlich ist, haften wir nicht. Insbesondere befreit unsere mündliche und schriftliche anwendungstechnische Beratung den Kunden nicht von einer eigenverantwortlichen Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren oder Zwecke und die Gefahr einer Verletzung etwaiger Schutzrechte Dritter.

13. Gewährleistung

Wir gewähren, dass die von uns gelieferten Waren grundsätzlich der Schweizer Gesetzgebung, sowie den jeweils aktuellen Übernahmebedingungen der Branchenorganisation Swiss Granum entsprechen sofern keine andere Gesetzgebung und oder weitergehende privatrechtliche Bestimmungen schriftlich vereinbart wurden. Unter Ausschluss aller sonstiger Erfüllungs-, Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche haften wir für Mängel unserer Lieferung wie folgt:

- Der Kunde hat unverzüglich – erforderlichenfalls durch eine Probeverarbeitung innert drei Tagen zu prüfen, ob die gelieferte Ware einwandfrei ist. Unterlässt er die Prüfung, entfällt für uns jegliche Haftung. Jegliche durch Probeverarbeitung erkennbare Mängel gelten als offene Mängel.
- Offene Mängel sind sofort nach Erhalt der Ware, bzw. nach erfolgter Probeverarbeitung, verborgene Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung, spätestens aber 3 Monate nach Lieferung, anzuzeigen. Für Ware, die entweder mit einem offenen Mangel oder nach Entdeckung eines verborgenen Mangels ohne unsere Zustimmung weiterverarbeitet oder weiterveräussert worden ist, entfällt jegliche Haftung unsererseits.
- Für ordnungsgemäss und rechtzeitig gerügte Mängel leisten wir nach unserer Wahl Gewähr entweder durch Herabsetzung des vereinbarten Preises oder, je nachdem, ob es sich um eine Warenlieferung oder Werkleistung handelt, durch Lieferung einwandfreier Ersatzware oder Nachbesserung. Für die Ersatzware oder Nachbesserung leisten wir nur in demselben Umfang Gewähr wie für die ursprüngliche Lieferung oder Leistung.
- Wird eine von uns wegen eines Mangels der Lieferung oder Leistung gewährte Ersatzlieferung oder Nachbesserung unmöglich oder nicht rechtzeitig ordnungsgemäss erfüllt, so ist der Kunde nach Fristsetzung zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. In diesem Fall ist Ziff. 11 sinngemäss anwendbar.
- Liegt der Mangel oder das Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft in der Lieferung oder Leistung eines Unterlieferanten begründet, so beschränkt sich unsere Haftung auf die Abtretung der uns gegen den bzw. die Unterlieferanten zustehenden Ansprüche. Wir werden unsere Ansprüche auf erstes Anfordern an den Kunden abtreten. Falls die Inanspruchnahme der Unterlieferanten durch den Kunden fehlschlagen sollte, so kann der Kunde uns stellvertretend gemäss der vorstehenden Regelung in Anspruch nehmen (Ziff. 13a bis d).

14. Sonstige Haftung

Jede sonstige über die vorstehenden Ziffern 11. bis 13. hinausgehende Haftung unsererseits, aus welchem Rechtsgrund immer, insbesondere aus Gewährleistung, Verzug, Unmöglichkeit, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung, ist ausgeschlossen, es sei denn, es liege ein Fall von Art. 199 oder 203 OR (Arglist/absichtliche Täuschung) vor. Ausgeschlossen ist somit auch jegliche Haftung für grobe Fahrlässigkeit. Sollte eine Wegbedingung der Haftung für grobe Fahrlässigkeit gesetzlich ausgeschlossen sein, haften wir jedoch nicht für unvorhersehbar gewesene Schäden oder für entfernte Folgeschäden, wie den Ausfall oder die Behinderung der Produktion beim Kunden oder dergleichen. Mithin ist die Haftung auf unmittelbare (direkte) und voraussehbare Schäden beschränkt. Die Haftung aufgrund des Produkthaftungsgesetzes besteht nur, soweit sie gesetzlich zwingend ist.

15. Gewährleistungs- und Haftungsausschluss

Das Produkt kann Verunreinigungen wie Steine, Hölzer, Glas, Stengel etc. enthalten. Jede Gewährleistung wie auch Haftung der Eichmühle AG, sowohl für Verunreinigungen des Produkts, als auch für Folgeschäden jeder Art, welche durch die Verwendung des Produkts entstehen können, wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen vorgehen.

16. Eigentumsvorbehalt

Bis zur Bezahlung aller Ansprüche aus der Geschäftsverbindung, einschliesslich etwaiger Refinanzierungs- oder Umkehrwechsel, behält sich der Verkäufer das Eigentum an seinen Warenlieferungen, die nur im ordnungsgemässen Geschäftsverkehr veräussert werden dürfen, vor. Durch Verarbeitung dieser Waren erwirbt der Käufer kein Eigentum an den ganz oder teilweise hergestellten Sachen; die Verarbeitung erfolgt unentgeltlich ausschliesslich für den Verkäufer. Sollte dennoch der Eigentumsvorbehalt durch irgendwelche Umstände erlöschen, so sind sich Verkäufer und Käufer schon jetzt darüber einig, dass das Eigentum an den Sachen mit der Verarbeitung auf den Verkäufer übergeht, der die Übereignung annimmt. Der Käufer bleibt deren unentgeltlicher Verwahrer. Der Käufer tritt hiermit bis zur Abgeltung sämtlicher Ansprüche die Forderung aus einem Weiterverkauf der Vorbehaltsware an den Verkäufer ab, und zwar auch insoweit als die Ware verarbeitet ist.

17. Gerichtsstand

Ausschliesslicher Gerichtsstand für Meinungsverschiedenheiten über den Abschluss des Vertrages und alle sich daraus ergebenden gegenseitigen Ansprüche ist Muri (AG, Schweiz).

18. Rechtsanwendung

In allen Fällen – auch bei Auslandsgeschäften – gilt schweizerisches Recht unter Ausschluss des IPRG sowie des Wiener Kaufrechts oder anderer internationaler Abkommen.